

## Karl Hegel an Karl Otto Raumer, Rostock, 1. Februar 1856

SBPK Berlin, Sammlung Damstaedter 2 f 1847 (7): Hegel, Karl von - Bl. 4r-5r, Original; zugleich: GStA PK Berlin, I. HA Rep. 76 V a Sekt. 7 Tit. IV Nr. 22: Brief 1.2, Bl. 253r als beglaubigte Abschrift

ac. # 39folg. / erh. d. 2/2. 56. / Schulze Herr Knerk / Sig. Nummer 3323/-223

D. In Erwartung der definitiven Erklärung des Extrahenten ad acta und event. nach 4 Wochen<sup>1</sup> wieder vorzulegen.

B. d. 12./2. 56 mit Unterschrift wohl Raumers; zuvor Vermerk Schulzes 11/2 nebst Unterschrift; [weitere Exekutionsvermerke mit Registraturnummer-Querverweisen etc. am linken Seitenrand der ersten Briefseite auf Folgeschreiben Karl Hegels in dieser Angelegenheit; zu diesem Schreiben vgl. hier: [Brief -> hglbrf\\_18560220\\_01](#)].

[Aktenzeichen:] Greifswald Univ. IV. 10. IX<sup>2</sup>

Rostock, am 1. Februar 1856.<sup>3</sup>

Hochwohlgeborner Herr!

Hochgebietender Herr Staatsminister!

Ew. Excellenz,

geehrte Zuschrift vom 25. Januar<sup>4</sup> habe ich am 29. desselben M[onats] erhalten. In Erwiderung hierauf wiederhole ich zuvörderst meinen tiefgefühlten Dank für Ew. Excellenz' hochgeneigtes Vertrauen und günstige Absichten, welche Hochdieselben mir bereits mündlich kundgegeben<sup>5</sup> und nunmehr durch einen ehrenvollen Ruf<sup>6</sup> | aufs neue bestätigen. Wie ich sodann Ew. Excellenz schon zu versichern die Ehre hatte, daß ich es für ein großes Glück erachten würde, in den preußischen Staatsdienst einzutreten und an einer dortigen Universität einen größeren Wirkungskreis, als mir hier möglich war, zu finden: so bin ich auch nicht so unbescheiden, diejenige Stellung, welche Ew. Excellenz mir für jetzt zugedacht haben, nicht für wünschenswerth und lohnend genug zu halten, um sie mir meiner gegenwärtigen zu vertauschen. Nichtsdestoweniger bin ich durch inzwischen eingetretene Umstände gezwungen, Ew. Excellenz' gütige Nachsicht, wenn möglich, noch für eine Frist von zwei bis drei Wochen erbitten zu müssen, bevor ich Ihnen eine bestimmte Erklärung abgeben kann. Da ich eine für meine ganze künftige Lebensstellung entscheidende Wahl zwischen zwei beinahe gleichzeitig erhaltenen Anträgen zu treffen habe, so werden Ew. Excellenz mir gewiß die erbetene kurze | Frist zu reiflicher Überlegung hochgeneigtest vergönnen.<sup>7</sup>

Ich verharre in tiefster Ehrerbietung

Ew. Excellenz<sup>8</sup>

1 „4 Wochen“ mit geschweiffter Klammer unterhalb der Schrift von anderer Hand gekennzeichnet; weitere Hervorhebung mit rotem Stift.

2 Auf der ersten Briefseite am unteren Seitenrand geschrieben.

3 Ort und Datum am Ende des Briefes, linksbündig.

4 Rot von anderer Hand unterstrichen; zu dem hier genannten Brief vgl. hier: [Brief -> hglbrf\\_18560125\\_01](#).

5 Beschädigte Stelle, aber so in der beglaubigten Abschrift.

6 Berufung auf eine Geschichtsprofessur an der Universität Greifswald.

7 Karl Hegel (1813-1901) hatte überdies – durch den Bayerischen Königs selbst ohne Rücksprache mit der Erlanger Universität – einen Ruf an die Universität Erlangen erhalten, den er schließlich annahm. Vgl. dazu detailliert Neuhaus, VI/8 Ablehnung eines Rufs an die Universität Greifswald, in: Karl Hegel- Historiker im 19. Jahrhundert, S. 116-120, und ders., VIII/6 Karl Hegels Erlanger Berufung, ebenda, S. 162-167.

8 Es folgt ein geschweifftes Absatzzeichen.

ganz ergebenster  
Professor Hegel.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [= ] verwaiste ID

### *Personen und Institutionen*

---

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)

Raumer, Karl Otto [= Raumer, Karl Otto] [raumerkarl\\_4649](#)

### *Orte*

---

Rostock [= Rostock] [rostock\\_9435](#)

### *Sachen*

---

Ew. Excellenz [= Ew./Euer Excellenz (Exzellenz)] [ewexcellenz\\_28653](#)

Staatsdienst [= Staatsdienst] [staatsdienst\\_45664](#)

preußischen [= preußisch] [preussisch\\_69196](#)

### *Quellen und Literatur*

---

, S. 116-120

[= *Neuhaus*, Helmut: Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert. Unter Mitarbeit von Katja Dotzler, Christoph Hübner, Thomas Joswiak, Marion Kreis, Bruno Kuntke, Jörg Sandreuther und Christian Schöffel (= Erlanger Studien zur Geschichte, Bd. 7/Katalog zur Ausstellung des Instituts für Geschichte der Universität Erlangen-Nürnberg vom 20. November bis 16. Dezember 2001), Erlangen, Jena 2001.] [neuhaus2001\\_41738](#)

GStA PK Berlin, I. HA Rep. 76 V a Sekt. 7 Tit. IV Nr. 22: Brief 1.2, Bl. 253r

[= *Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK), Berlin: I. HA Rep. 76 Kultusministerium; VI. HA Rep 92 Heinrich von Sybel, Nachlaß Schulze.*] [brfsrc\\_0016](#)

SBPK Berlin, Sammlung Damstaedter 2 f 1847 (7): Hegel, Karl von - Bl. 4r-5r

[= *Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz (StBPK), Berlin*NL Hegel 15, Fasz. IV, 3.] [brfsrc\\_0024](#)